



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

288 (6.12.1887)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-9070](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-9070)

Elementen in seiner Umgebung befreit und daß er im neuernannten Vertrauen auf Deutschlands Entgegenkommen abermals versucht, die bulgarische Frage durch Unterhandlungen zu lösen.

Deutsches Reich.

Berlin, 4. Dez. Der hiesige Correspondent des Daily Chronicle telegraphirt: Glaubwürdigen Nachrichten aus österreichischen Grenzstädten zufolge ist jetzt eine enorme russische Truppenmacht die ganze Länge der russisch-österreichischen Grenze entlang stationirt.

Rußland.

Petersburg, 4. Dez. Der Kaiser empfing gestern den neu ernannten persischen Gesandten Mirza Mahmud Khan in Audienz.

Bulgarien.

Sofia, 4. Dez. Auf eine Anregung des österreichisch-ungarischen Konsuls stellten gestern die Vertreter der fremden Mächte, mit Ausnahme des deutschen und des französischen Konsuls, einen Besuch der Prinzessin Clementine, der Mutter des Fürsten ab, welche bei dieser Gelegenheit sich, u. Br. Stg., sehr günstig über die Lage Bulgariens aussprach.

Ueber die Familienverhältnisse Jules Grevy's

bringen merkwürdige, fagenhaft klingende Einzelheiten in die Oeffentlichkeit. Der Redakteur des 'Revue' Moriz Szeps erzählt sie uns in der folgenden spannenden Weise: Jules Grevy mußte mit seiner Frau, von der er längere Zeit getrennt war, sich wieder ausöhnen, mußte mit ihr wieder in gemeinsamer Haushaltung leben, um Präsident der Republik werden zu können.

Verbindung mit dem Sapper Capoul das Glück ihres Lebens erbliden würde. Präsident konnte er dann nicht bleiben. Kein, der Präsident der Republik Schwiegervater eines Tenoristen, ganz unmöglich, undenkbar und eines Sängers dazu, der durch verschiedene flotte Abenteuer ebenso bekannt war, wie durch seine Kunst.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 5. Dezbr. 1887.

Zur Mannheimer Börse

wird uns von sehr geschätzter Seite geschrieben: Mit den Eingangsworten 'Die Mannheimer Brodulten- und Effektenbörse' brachte Ihre geschätzte Zeitung (der General-Anzeiger) am 3. d. M. einen Artikel, in welchem es heißt, daß die erwähnte Veranlassung am 1. d. Mts. um ersten Male im Lokale des 'Viederkrans' tagte.

troffenen Bestimmungen an die Wittve desselben zu erfolgen hat. Außerdem soll derselbe noch beider anderen Gesellschaft sein Leben mit der Summe von 40,000 Mk. versichert haben; ein solches ist hierüber jedoch nicht bekannt geworden.

Der neue Kurdirektor. Der Ex-Operndirektor Herr von Strang, der zum Kurdirektor in Gms ernannt werden soll, hat aus Anlaß seines Stellungswechsel von einem seiner Freunde nachstehende Verse erhalten:

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

St. bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 4. Dezember 1887.

Don Juan.

Oper von Mozart.

Die zum Gedächtnisse Mozarts veranstaltete neu einstudierte Aufführung des 'Don Juan' mit beinahe völlig neuer Besetzung dürfte sich einer wohlverdienten, überaus günstigen Aufnahme erfreuen.

Bühne mit größerer Schönheit und Sicherheit gefungen, die ganze schwierige Rolle je vollender gespielt worden sein.

Neben Herrn Knapp concentrierte sich das Interesse des ganz ausverkauften Hauses auf die neue Donna Anna in deren Rolle Fräulein Rohor von Neuem ihre hohe musikalische Begabung beweisen und die Fülle ihrer jugendlich schönen, klangvollen Stimme entfalten konnte.

Zwei außerordentlich undankbare Rollen im 'Don Juan' sind die Donna Elvira, welche mit ihrer Ausdrucksfähigkeit sich in jenem Augenblicke auszuzeichnen pflegt, in welchem ihr Besuch wieder dem Don Juan noch dem Zuschauer besonders angenehm kommt.

tungen streng genug erwogen hätte. Wadensbörse und Effektenbörse mit einander in einem und demselben Lokale abzuhalten, ohne daß unliebsame Störungen vorkommen, erscheint sehr schwer, weshalb man auch in der Regel die eine von der andern trennt.

Dann erfordert auch der Effektenhandel die vorherige Feststellung von bestimmten Manen, die Anstellung bereiteter Makler und sonstige Einrichtungen.

Ob die Stunde von 12-1 Uhr für das Effektengeschäft richtig gewählt und in Harmonie ist mit den Transaktionen der Mannheimer Bonfirmen an der Frankfurter Mittagsbörse bedarf auch noch der näheren Prüfung.

Mögllich, daß wenn rechtzeitig Schritte gethan wären, der Vorstand der Vereinigung der Bonfirmen versucht haben würde, einen Modus für ein Zusammengehen mit der Börse zu finden, denn auch er hat nur das Wohl und Gedeihen der Handelsverhältnisse unserer Stadt im Auge.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Weniger hat die Sache sich gestellt, nachdem der richtige Moment verpaßt worden.

Stimmmittel des Lobes voll. Das unter Leitung des Herrn

Arbeiter-Vorbildungs-Verein. Gestern Abend

Tanz-Institut Lüne (Montagsgesellschaft). Die

Wiedertrauung-Concert. Das I. Concert des Gesang-

Ernennung. Der Großherzog hat unterm 28.

Den Wiederaufbau der Werftalle im Neckar-

Vertragsführung. Bei der Dampfbahn Mannheim-

Firmenschildwegnahme. Dem Händler Brein

Arbeiterwahlverein. Der Arbeiterwahlverein hielt

Unfall ohne Folgen. Gestern Abend kurz Beginn

Diebstahl. Am letzten Sonntag Nachmittag

Streithandel. Vor der Wirtshaus zu

Verletzungen. Verlorenen Samstag Nachmittag

W. Sandhofen. 2. Dez. Allgemeine Freude und Be-

glaubte, dass jedes gerechte Urtheil nur den Inter-

Ich glaube, dass jedes gerechte Urtheil nur den Inter-

Ich kann als Minister meine Meinung über die von

Ich bedauere sehr, von dem in Frage stehenden Fall

Ich fühle mich durch Ihre Aussagen sehr geschmeichelt

Ich fühle mich durch Ihre Aussagen sehr geschmeichelt

Ich bedauere sehr, von dem in Frage stehenden Fall

Ich fühle mich durch Ihre Aussagen sehr geschmeichelt

Ich fühle mich durch Ihre Aussagen sehr geschmeichelt

Heidelberg. 4. Dez. In Angelegenheit der geplanten

Karlsruhe. 3. Dez. Vorgetern Nachmittag, nach

Karlsruhe. 4. Dez. Das „Gesetz- und Verord-

Das „Verordnungsblatt der General-

Karlsruhe. 4. Dez. Ueber den Jesuitenpater Julius

Freiburg. 3. Dez. Gestern früh 10 Uhr posticum

Mainz. 2. Dez. Da Direktor Fremmatz darauf ver-

Freiburg. 3. Dez. Gestern früh 10 Uhr posticum

Mainz. 2. Dez. Da Direktor Fremmatz darauf ver-

Freiburg. 3. Dez. Gestern früh 10 Uhr posticum

Mainz. 2. Dez. Da Direktor Fremmatz darauf ver-

Freiburg. 3. Dez. Gestern früh 10 Uhr posticum

Mainz. 2. Dez. Da Direktor Fremmatz darauf ver-

Freiburg. 3. Dez. Gestern früh 10 Uhr posticum

Mainz. 2. Dez. Da Direktor Fremmatz darauf ver-

Freiburg. 3. Dez. Gestern früh 10 Uhr posticum

Mainz. 2. Dez. Da Direktor Fremmatz darauf ver-

Freiburg. 3. Dez. Gestern früh 10 Uhr posticum

Mainz. 2. Dez. Da Direktor Fremmatz darauf ver-

Freiburg. 3. Dez. Gestern früh 10 Uhr posticum

Mainz. 2. Dez. Da Direktor Fremmatz darauf ver-

Freiburg. 3. Dez. Gestern früh 10 Uhr posticum

Mainz. 2. Dez. Da Direktor Fremmatz darauf ver-

Freiburg. 3. Dez. Gestern früh 10 Uhr posticum

Mainz. 2. Dez. Da Direktor Fremmatz darauf ver-

anschließen, welche, die politische Seite des Verbrechens

Verchiedenes.

Am Bagno des Monte Mario, keine Stunde

Entführt. Padua, 30. Nov. Eine junge Gräfin,

Gütet die Kleinen! Aus Wien berichtet man fol-

Wassersstands-Nachrichten.

Die Ankündigungen von Gegenständen, welche

Der erste Schritt zur Hebung der gefahr-

Sozialistische Urtheile über die Anarchisten in

Der Direktor des „World“ in New-York, S. Poli-

Ministerielle Stellung legen Reserve auf. Bedauer-

Ich glaube, dass jedes gerechte Urtheil nur den Inter-

Ich kann als Minister meine Meinung über die von

Ich bedauere sehr, von dem in Frage stehenden Fall

Ich fühle mich durch Ihre Aussagen sehr geschmeichelt

Ich fühle mich durch Ihre Aussagen sehr geschmeichelt

Ich bedauere sehr, von dem in Frage stehenden Fall

Ich fühle mich durch Ihre Aussagen sehr geschmeichelt

Ich fühle mich durch Ihre Aussagen sehr geschmeichelt

Ich bedauere sehr, von dem in Frage stehenden Fall

Ich fühle mich durch Ihre Aussagen sehr geschmeichelt

Ich fühle mich durch Ihre Aussagen sehr geschmeichelt

Ich bedauere sehr, von dem in Frage stehenden Fall

Ich fühle mich durch Ihre Aussagen sehr geschmeichelt

Ich fühle mich durch Ihre Aussagen sehr geschmeichelt

Ich bedauere sehr, von dem in Frage stehenden Fall

Einladung.
Die Mitglieder des Bürger-Ausschusses
 werden auf
Dienstag, den 6. Dezember 1887, Nachmittags 3 Uhr,
 in den Rathhansaal 163881
 zur Beratung und Beschlußfassung in nachbezeichneten Betrefften eingeladen.
Tages-Ordnung:
 1. Fortsetzung der Verbrauchssteuer auf weitere 6 Jahre.
 2. Fortsetzung der Bahnhofssteuer.
 3. Herstellung der Ankerstraße zwischen den Quadrate 8 6 und T 6, insbesondere Sicherstellung der städtischen Straßenkostenforderungen.
 4. Herstellung der städtischen Tunnelstraße, insbesondere Sicherstellung der städtischen Straßenkostenforderung.
 5. Creditbewilligung für das städtische Gaswerk.
 6. Aenderung des Tarifs für Benutzung der Speisemäße.
 7. Herstellung eines Kanals zwischen Lit. K 6 und K 7, zwischen U 2 und U 3 und in der Bismarckstraße zwischen L 16 und L 17 mit Fortsetzung durch die Lattenfallstraße.
 8. Die Verhängung der städtischen Rechnungen pro 1886.
 9. Ergänzungswahl zum Stadtvorordneten-Collegium.
 10. Erneuerungswahl in den Stiftungsrath des v. Busch'schen Armenfonds.
 Mannheim, 28. November 1887.

Stadtrath:
 Moll. Kemp.

Oberheinische Versicherungs-Gesellschaft
in Mannheim.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der statutgemäß abzuhaltenden
Außerordentlichen
General-Versammlung
 auf
Montag, den 19. Dezember d. J.,
Vormittags 11 1/2 Uhr
 im Geschäftslokale der Gesellschaft Lit. N 2 No. 4 hier-
 selbst ergebenst eingeladen.
 18707

Tagesordnung.
 Wahl des Aufsichtsraths (§ 26 der Statuten).
 Mannheim, den 22. November 1887.
Der Aufsichtsrath.
Dr. Carl Clemm,
 Vorsitzender.

Einquartierungs-Vergütung.
 Diejenigen hiesigen Einwohner, welche in der Zeit vom 1. Dezember 1886 bis heute Officiere und Mannschaften in Quartier hatten, werden anzuhandeln eingeladen, unter Mitgabe ihrer Quartier-billete die betr. Vergütung
innerhalb 10 Tagen
 auf dem Quarantäneamt (Rathhaus 3. Stock Zimmer Nr. 8) persönlich oder durch schriftlich hierzu Bevollmächtigte in Empfang zu nehmen.
 Mannheim, 1. Dezember 1887.
 Das Bürgermeisteramt
 Moll. 18655

Spül- und Kochen-Vergütung.
 Das Ergebnis an Spül- und Speise-abgaben, und ferner das Ergebnis an Knochen im allgemeinen Krankenhaus dahier im Jahre 1888 wird
Samstag, den 10. Dezember d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
 in der Anstalt selbst öffentlich an den Preisbietenden versteigert, wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden.
 Mannheim, 3. Dezember 1887.
 Die Verwaltung des allgemeinen Krankenhauses.
 Giebelhöfcher.

Bitte!
 Beim Herannahen der Weihnachtszeit bitten wir auch in diesem Jahre unserer Waisen zu gedenken.
 Gütige Gaben werden dankend entgegengenommen von Frau G. Gärtner,
 O 7, 9. 16717

Der Vorstand
 der Marien-Waisen-Anstalt.

Pferde-Versteigerung.
Dienstag, 6. Dezbr.
 Vormittags zwischen
 10 und 11 Uhr
 werden auf dem hiesigen Pferdemarkt
5-6 Pferde
 öffentlich freiwillig gegen gleich bare Zahlung versteigert. Die Pferde eignen sich theilweise zum Reiten sowie zum leichten und schweren Fuhrwerk. 16578
 Mannheim, 26. November 1887.

Heirathsgefuch.
 Ein gebild. Mann von angenehmem Aussehen, dem es durch längeren Aufenthalt im Ausland an Damenbekannt-schaft mangelt, wünscht sich mit einem gefesteten Mädchen oder Witwe mit gutem Charakter alsbald zu verheirathen. Ein Vermögen erwünscht, jedoch nicht nothwendig. Erwähnte Offerten mit Beischluß der Photographie werden franco an die Expd. d. Bl. unter A. R. 16600 erbeten. Auf Wunsch franco Zurücksendung der Photographie. Discretion Ehrenfache. 16600

1 Hundendüchlein verloren gegangen von W. Wagner, abzugeben B 5, 5 im Laden. 16600

Für die Festtage empfehle:
Bordeaux-Weine
 von der Association Vinicole de Bordeaux in abgelagerter, garantirt reiner Qualität per Flasche ohne Glas M. L. 1,25, 1,50 und höher.
Frühstücks-Weine
 als:
 Madeira, Malaga, Marsala, Sherry Portwein, Tokayer (Sanitätswein)
Deutsche Secte
 von Sillig Müller,
 Bismarck-Cabinet p. Fl. M. 5.—
Cabinet p. Fl. 4.50
Germania-Sect
 p. Fl. 4.—
Weisse Karte
 p. Fl. M. 3.50.
Carte d'argent M. 5. pr. Flasche
Carte blanche M. 6.50 „
Franz. Champagner
 von E. Mercier & Cie. in Epernay
Punsch-Essenzen
 von Röder, Kramer, Henekens etc.,
 per Flasche von M. 1.80 bis M. 3.20.
Cognac
 von P. Frapin & Cie. Segonzac.
 per Flasche M. 3.50, 4.50, 6.50 und höher.
Feine Liqueure
 als:
 16678
 Aechter Benedictiner, Maraschino, Chartreuse, Curacao, Gilka, Hamburger Tropfen, Booncamp etc.
1887er Conservirte Früchte und Gemüse
 Orangen und Citronen
 in bester Waare zu billigsten Preisen.
Johannes Meier,
C 1. 14.
 Colonialw. u. Delicatessenhandl.
 Telephon 370.

20 brauchbare Drechsel
 auf Guttummel finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei der 16712
Mannheimer Gummi-Gutta-Vercha- u. Rebeck-Fabrik.

2 tüchtige Schlosser
 sofort gesucht 15709
Mohr & Federhaff
 Mannheimer Maschinenfabrik.

Das **Ausstattungs-Magazin** Patent.
 in **Haus- und Küchengeräthschaften**
 von **B. BUXBAUM**
 G 2, 5, Marktplatz, G 2, 5,
 empfiehlt als geeignete und praktische **Weihnachts-Geschenke**
 in reicher Auswahl: 16705

Ofenschirme, Holzkasten, Kohlenkasten, Feuergeständer, Feuergestühle, Ofenvorsätze, Wasserdampfschalen, Bettflaschen, in Zinn und Kupfer. Fusswärmeschemel, mit Peluche-Ueberzug, Schirmständer, Eismaschinen,	Werkzeugschränke, Werkzeugkasten, Laubsägemaschinen, Laubsägekasten, Laubsägebogen, Laubsägevorlagen, Laubsägeholz, Servirtische, Gewürzschränke, Zuckerkasten, Caffemaschinen, Caffebrenner, Fleischhackmaschinen,	Blumentische, Vogelkäfige, Gold-Cassetten, Malwicks-Bratpfannen, Küchenwaagen, Toilette-Eimer u. Kannen, Tischglocken, Servirtreter, Brodkörbchen, Zuckerboxen, Schrippen mit Bürste und Besen, Bundformen etc. etc.
---	--	--

Schlittschuhe und Schlitten
 Christbaumhalter, Christbaumverzierungen.
Für Puppenküchen:
Kinder-Kochherde, — Kinder-Spielwaaren
 in Kupfer, Messing, Blech und Email,
 welche ich wegen Aufgabe des Artikels zu jedem annehmbaren Preise abgebe.

Carl Mertens,
 T 1, 2. Gold- und Silberarbeit, T 1, 2.
 (Redarstraße.)
 erlaubt sich die verehrl. Einwohnerschaft Mannheims und Umge-bung auf sein reich assortirtes
Gold- und Silberwaaren-Lager
 aufmerksam zu machen und sichert bei guten und realen Waaren die billigsten Preise zu.
 Reparaturen werden prompt und billigt besorgt. 138891

Lebend frische
Helgoländ. Schellfische
 zu realen Preisen.
frische Seezungen,
 Kieler Sprotten u. Hücklinge, Speck-Flundern etc.
 empfiehlt 16727
J. H. Korn, C 2, 11.

Von heute ab wieder
 täglich resp. stündlich
 frisch gebrannter
Kaffee
 in feinsten Qualität
 à **1.30**
 per Pfund.
Erste Mannheimer
Dampfkaffeebrennerei
 von
Gebr. Kaufmann,
G 3, 1. 16174

06,5  **F 4,8**
 Täglich:
 Lebend frische Norddeutscher Schell-fische, fr. Winter-Rheinsalm à 1/2 Bld. u. fr. Seezungen (Soles), frisch geschlachtete Rhein-Dechte à 1/2 Bld. 85 Pf., fr. Fluss-Zander à 1/2 Bld. 80 Pf., Karpfen, Barsche, sowie lebende, lebendfrische, gefüllene, geräuchernde und marinirte Fluss- und Seefische aller Art in nur prima Waare, empfiehlt billigt 16728
Wilh. Vehmeyer,
 Inhaber der Capshurger Fischhandlungen
0 6, 5, F 4, 8.
 F 5, 19 u. Spd. Schlachthaus zu Mannheim. 16724

Weihnachtsbäckereien
 empfehle
sämmtliche Artikel
 in ihrer guten Qualitäten zu billigsten Preisen.
W. Krehmann,
T 2, 18. 16241

Restauration Schweizer D 5, 6.
 Einem verehrl. Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft beehre ich mich hiermit meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung zu bringen und mache besonders auf einen vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement aufmerksam. 16682
 Hochachtung
Carl Schweizer.

Neue Pf. Weinstube.
Abonnenten
 für Mittagstisch oder ganze Pension werden hier angenommen. 16704
G 5, 24. A. Ehrhardt. G 5, 24.
 Jeden Tag frisch:
Sulz-Salat
 18804
 per Pf. 30 Pf.
R 6, 19, im Laden.
Acin Rürnberger 18805
Mannheimer
Ohsenmaul-Salat
 der schmeckt Delicat, jeden Tag frisch
R 6, 19 im Laden.
 Für Wirtze u. Wiederverkäufer Rabatt.
Stadt Süd.
 Sehr guten Mittagstisch in und außer Abonnement. 16633
 Abonnenten werden angenommen.
 Schreiner gesucht. 16726
 L 4, 5, 16605

Schellfische
 frisch eingetroffen 16729
Jac. Schick,
 C 2, 24 n. d. Theater.
 Egmonder

Schellfische
 heute eingetroffen. 16728
Ernst Dangmann,
 N 3, 12.

Hochfeines Hugelbrod
 ist täglich frisch zu haben bei
Karl Bertele D 6, 14
 vorm. Kläber. 16187

S. CERBER
 STIEFELLAGER
 MANNHEIM
 16468

Englischen Unterrichts
 ertheilt ein Engländer, pro Stunde 80 Pf. Abends im Verlag. 16719
Französischen Unterrichts
 in Grammatik, sowie Conversation ertheilt eine Lehrerin, welche mehrere Jahre in Frankreich gelebt. 15898
 Rabat P 6, 7.

Getragene Schuhe u. Stiefel
 werden ge- u. verkauft. Reparaturen werden schnell und billigt besorgt.
Wd. Engler Ww.,
 S 4, 7.
 Eine bessere Reklamerin sucht sofort Stelle. G 4, 21, 4. Stock. 16730
T 6, 45 hinter 4. St. Schloß-Platz für ein ordentliches Pächten. 16725

Möblirtes Zimmer
 in gutem Hause, wozüglich mit separatem Eingang, von einem Herrn zu mieten gesucht.
 Offerten unter No. 16877 an die Expd. 16877

Ein junger Hund
Ulmer Dogge
 8 Wochen alt, ist abhanden gekommen.
 Gegen Belohnung abzugeben
 G 2, 2a. In. In. 16605

Alexander Heberer

O 2, 2. Paradeplatz, Mannheim O 2, 2.

Blumentische, Küfig.,
Ofenschirme, Ofenvor-
setzer, Geratheständer,
Schirmständer,
Kohlen- und Holzkasten,
Servirtische und Bretter,
Waschtische und
Comptoir-Waschbecken,
Zuckerlasten, Küchenwaagen,
Mandelmöhlen,
Eismaschinen,
Wiener Kaffee-Maschinen.



Hausapotheken,
Schlüssel- & Haushaltungsschränke
Emailirte, Messing-, Nickel- und
Kupfer-Kochgeschirre,
Nickel- und Zinnstahl-Pöffel
und Gabeln,
Tischbedecke aus feinstem Stahl,
Butterteller, Brodteller,
Brotkörbe,
Messerputzmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Apfelschälmaschinen,
Fischgloden, Fischschaufeln,
Taschbüchsen, Brodkapseln,
Gebäckkasten etc.

Für Kinder:

Papp-Kochgeschirre in großer Auswahl, Kochherde von den einfachsten bis zu den feinsten, Majolica ebenfalls in großer Auswahl.

Laubsäge- und Werkzeugkasten, Schlitten, Velocipedes mit 2 und 3 Rädern à 10, 12, 15, 25 und 30 Mark.

Christbaum-Verzierungen, Christbaumhalter, Schlittschuhe

in allen Sorten und Größen.

Allein-Verkauf der beliebten

Kinder- und Familien-Schulbänke neuester Construction,

aus der Fabrik Carl Elsaesser, Schönau.

Kopfbürsten
Kleiderbürsten
Taschenbürsten
Bahn- u. Nagelbürsten
für deren Haltbarkeit ich garantiere,
empfehle in großer Auswahl zu billigen
Preisen. 15401
C. A. Boske, Friseur, O 2, 1
Paradeplatz. 15401

Im Frisieren zu Hochzeiten
und Gesellschaften empfiehlt sich
bestens
Carl Steinbrunn.
O 2, 16 Damen Friseur O 2, 16
neben dem schwarzen Lamm. 9626

Haararbeiten.
Zöpfe, Locken, Scheitel
Perücken, Toupets
fertigt billigst 15112
A. J. Hartmeyer,
P 3, 13.

Vaselin-Gold-Cream-Seife
gegen rauhe und spröde Haut. Vor-
rätzig à Packet 8 Stück 50 Pf. 15115
bei Ludwig & Schülthelm.

16449 Bringe mein
Siedwaaren-Geschäft,
Dratzegeflechte und Metallgewebe,
Malp- & Hopfenbarren, sowie
Dratmatratzen
in empfehlende Erinnerung.
F. K. L. Härthers
Nachfolger, B 2, 12.

Für Wagner.
Größere Partie schöne, schlanke,
eichene Wagnerstangen, preiswürdig
abzugeben. 16226
F. Schenck,
Holzhandlung
Ludwigshafen (Friedenheimerstraße).

Neuheiten für Weihnachtsgeschenke.

Photographie-Album in klein à 45, 55, 1, 1.25, 1.50, 1.80, 2,
2.40, 2.75 bis 4.
Photographie-Album in groß à 1.50, 1.80, 2.40, 2.85, 3, 3.50,
4.20, 4.50, 5, 5.50, 6 bis 48.
Photographie-Album mit Musik 12, 14, 17, 19, 24, 27, 30 bis 36.
Portemonnaies à 10, 20, 30, 40, 45, 50, 60, 75, 85, 1, 1.20, 1.50,
1.70, 2, 2.40, 2.70 bis 6.
Cigarren-Etuis à 45, 70, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.25, 2.50, 2.75,
3, 3.50, 3.90, 4.50 bis 15.
Brieftaschen à 45, 1, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 4.20, 4.50,
4.80, 5.50, 8 bis 15.
Visitenkartentäschchen à 40, 45, 60, 75, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.70,
2, 2.40, 2.75, 3 bis 7.
Schulranzen à 1, 1.70, 2, 2.50, 3, 4.50.
Schreibzeuge à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5.50, 6,
8.50 bis 24.
Schreibmappen à 1, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 4.20, 4.50,
5, 5.50, 6 bis 12.
Mappmappen à 85, 1, 1.80, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 3.90.
Schreib- & Poesiealbum à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2, 2.40, 2.70,
3, 3.60, 4.50, bis 8.
Papeterien gefüllt à 45, W. 1, 1.25, 1.50, 1.80, 2, 2.50, 3.
Photographie-Rahmen à 20, 25, 30, 40, 45, 50, 55, 1, 1.20, 1.50, 2.40, 3.
Nippaschen, reizende Neuheiten, à 40, 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3
bis 3.90.
Taschen-Necessaires à 45, 75, 1, 1.25, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.50,
3.90, 4.50 bis 6.
Reise-Necessaires à 2.75, 3.60, 4.50, 5, 5.50, 6, 6.75, 7.50, 8.50,
9 bis 24.
Näh-Necessaires à 1, 1.50, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 3.90, 4.50, 5, 6,
7 bis 48.
Schmuckkasten à 1, 1.50, 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 10, 11, 12—27.
Handschuh- & Taschentuchkasten à 2, 3, 3.90, 4.50, 5, 5.50,
6, 7.50 bis 15.
Waschrollen & Rammkasten à 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.75, 4.50,
5 und 6.
Damen-Taschen à 2, 2.50, 3, 3.50, 3.90, 4.50, 4.80, 5, 5.50, 6,
7, 8, 9 bis 36.
Ringtaschen à 1, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 4.50, 5, 5.50—9.
Umlängetaschen à 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5, 5.50, 6.75, 7.50 bis 9.
Reisekoffer à 2, 2.50, 3, 3.50, 4.20, 4.50, 5, 6, 7, 8 bis 48.
Reiservise à 45, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5.50, 6, 7.50 bis 24.
Armbänder à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.75, 3, 3.60, 4.50, 5, 6.
Brochen à 30, 40, 45, 60, 75, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3,
3.60 bis 5.
Fächer à 45, 75, 1, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.50, 3.90, 4.40,
5, 6 bis 15. 15905
Holzcaffetten mit Schloß à 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.90, 4.50, 6, 7.
Hosenträger à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 2.75, 3.
Toilettekasten gefüllt mit Parfümerien 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3.
Cravatten unübertreffl. Auswahl aller Neuheiten des In- u. Auslandes.
Mannheim. P. Sieberling. Mannheim.
Kaufhaus. Kaufhaus.
Fabrik-Engros-Lager in Mainz.
Filialen in Wiesbaden und Darmstadt.

Zum Waschen und Bügeln wird
angenommen. 16359
G 4, 21, 4. Stof.
Wäsche wird zum Waschen und
Bügeln angenommen. 15246
P 5, 4.

vermochte, schien nicht gewillt zu sein, das Zimmer zu verlassen; sie war langsam
in eine Fensternische getreten und ihre Blicke hingen wie stehend an den Zügen
des Vaters, als dieser keine rechte Lust zeigte, dem Amerikaner Gehör zu geben.
„Ein Büttel,“ nahm jetzt Kaspar Ruhn das Wort, „brachte mir noch
gestern Abend die Weisung, daß ich sofort den Boden des Kurstaates zu ver-
lassen habe.“

„Ganz recht,“ bemerkte Herr Diel streng, „und Ihr werdet ohne Zweifel
wissen, warum eine hohe Behörde diese Maßregel gegen Euch ergriffen.“

„Nein,“ antwortete der Amerikaner mit aller Ruhe.

„Nun,“ sagte der Herr Oberamtschreiber mit steigendem Zorne, „habt
Ihr nicht bei verschiedenen Gelegenheiten, so namentlich kürzlich im „Lothringer
Sof“, aufrührerische Reden vernahmen lassen und schlechte, einfache Handwerker
zum Ungehorsam gegen die Obrigkeit, zum Hass gegen gesetzliche Einrichtungen
verleitet?“

„Wenn Ihr nach den Ausfagen von Spähern und Denunciaten urtheilt,
dann seid Ihr schlecht berichtet worden, Herr,“ war des Amerikaners Antwort.
„Ich habe die mit Füssen getretenen Menschenrechte vertheidigt und werde das,
wo es auch sein mag, stets thun, wie es ein christlicher Mannes Pflicht ist
ich habe Beispiele von fürstlicher Willkür in Nachbarstaaten, wie sie draußen in
aller Munde sind, erzählt. Wer will mir das wehren? Ist das „Ungehorsam
gegen die Obrigkeit, Haß gegen gesetzliche Einrichtungen“ gepredigt? Mein
Vaterland hat mich in zarter Jugend mit Tausenden hinausgestoßen, weil sich
diese Tausende einer nichtswürdigen Glaubensyranei nicht beugen wollten; ich
habe jenseits des Oceans erkennen gelernt, worin die wahre, gesetzliche Freiheit
besteht, und wenn ich nun meinen gedrückten Landsleuten die heilsamen Lehren
und ihre Folgen klar mache, ist das ein Verbrechen? Ist das ein Auflehnen
gegen die Gesetze?“

„Ihr vergeßt, daß wir in der Kurpfalz keine amerikanischen Zustände
haben,“ unterbrach Herr Diel den Sprecher. „Uebrigens sind Eure Auseinander-
setzungen hier ganz nutzlos. Ich bin nicht die Behörde. Kommt zu Ende; ich
habe mehr zu thun.“

„Woh! Ihr gehört also auch zu denen, die da meinen, mit Polizeimaß-
regeln, mit Gefängniß und Verbannung jede freiheitliche Regung erstickten, alle
Volkrechte vernichten zu können. Es thut mir das um so weher, weil Ihr
ein Mann seid, von dem man annehmen sollte, daß er weiter blicke, als viele
Anderer, Ihr seid einer Familie entsprossen, die Männer aufzuweisen hat, welche
in schlimmen Zeiten treu und fest für die heiligsten Güter kämpften und der
Lücke und Gewalt lähn die Stirne boten. Blickt auf Frankreich! Seht, wie
dort das Volk für sein Recht kämpft, wie es an den Ketten rüttelt, die es
Jahrhunderte hindurch getragen.“

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

Aus schweren Tagen.

Erzählung aus der letzten Zeit der Regierung Karl Theodor's.
Von Eduard Jorß.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

In dem stillen, träumerischen Wesen der Tochter, in ihren Antworten, die
selten den Anschauungen von Vater und Mutter entsprachen, erblickte die Frau
Oberamtschreiberin nichts besonders Merkwürdiges, während Papa Diel den
Kopf stets so voll von Amtsgeschäften hatte, daß er dem Sinnen und Trachten
seines Töchterchens kein große Aufmerksamkeit zuwenden konnte.

Bertha schloß jetzt langsam das Fenster und begab sich zur Ruhe. Aber
es dauerte schon lange, ehe sich der Schlummer auf ihre Lider senkte. Die Gestalten
des Republikaners „Berrina“ und seiner Tochter „Bertha“, die Figuren
„Fiescos“ und des Mohren „Muley Hassan“ wollten sie nicht verlassen.

Da war es dem jungen Mädchen auf einmal, als wenn sich in ihrem
Zimmer eine ganz ungewöhnliche Helle verbreite; und sie hatte doch die Kerze
so sorgfältig gelöscht. Im nächsten Momente erblickte sie den Mond nicht am
Fenster, und der sah blutroth aus, und es kam ihr vor, als wenn ein Gesicht
aus demselben sie höhnisch angrinze. Da stieg plötzlich eine Gestalt zum Fenster
herein und die rief ihr zu: „Ich bin der Graf von Lavagna, Genua's Herzog“,
und diese Gestalt trug genau die Züge des jungen Carl Sommerrod. Im
nächsten Momente schwebte eine weibliche Gestalt durch's Fenster, die war mit
blühenden Gewändern bedeckt und sagte, daß sie „Leonore, Fiesco's Gattin“,
sei. Ein Mädchenankitz, das der Tochter des Grafen Schall sprechend ähnlich
war, blickte Bertha vorwurfsvoll an und ein unbefehligtes Weh zog in ihre
Brust. Jetzt hörte sie deutlich Männerstimmen rufen: „Er ist verloren: Er
ist verloren!“ Dann sprang plötzlich der Mohr mit gezücktem Dolche herein,
und wie Bertha sah, daß der blinkende Stahl auf die Brust Fiesco's gerichtet
war, stieß sie einen fürchterlichen Schrei aus und — erwachte. Ein bunter
Traum hatte sie geschreckt. Sie athmete tief auf und schaute nach dem Fenster,
durch welches der bleiche Mond einen langen, hellen Streifen über Tisch und
Stuhl sandte. Aber horch! Welch ein Lärmen und Rufen auf der Straße in
stiller Nacht! Bertha verließ rasch das Lager und eilte zum Fenster. Da unten
huschten im gigantischen Schatten der Häuser Gestalten vorbei. Ein Fenster
gegenüber ging auf und sie hörte einen bekannten Nachbarn, der hinunter rief:
„Was giebt's denn?“ Und eine rauhe Stimme antwortete: „Der verfaßte“

Weihnachts-Ausstellung.

Auswahlleistungen erfolgen nach Wunsch.

Prachtwerke
Klassiker
Gedichtsammlungen
Romane
Biographien
Atlanten
Globen
z.

Cobias Löffler

(H. Werner)

Buchhandlung

Marktstrasse

E 2, 4/5. E 2, 4/5.

Jugendchriften

für Knaben und Mädchen

Bilderbücher

in reichster Auswahl.

Grosses Lager

von

Kinder- und Gesell-

schafts-Spielen.

Zustehende Kataloge gratis.

Größtes Lager elegant gebundener Festgeschenke

für jedes Alter und zu allen Preisen.

00000

Um alle Bestellungen für Weihnachts-Geschenke in guter Ausführung rechtzeitig zu liefern, bitte gütige Aufträge baldigst an mich gelangen zu lassen.

V. Bierreth, Photograph,
Seidelbergerstrasse P 7, 21.

Passendes Weihnachtsgeschenk

Brockhaus

Conversations-Lexikon.

Neueste (13.) Aufl. 16 Hftbde.

Erhalten wie neu,

statt 152 M. für 100 M.

Vorrätzig in:

A. Benders Antiquariat & Buchh. (E. Albrecht)

N 4 12.

Schluß meiner Ausstellung

Hüten, Schirmen, Tüchern und Fantasiemuffen

Ende Dezember.

Grosse Auswahl!

Billigste Preise!

Mannheim, C I, 7 Breite Strasse gegenüber dem Kaufhaus.

Altenkirch-Eccardt, kgl. Hoflieferant.

Frankfurt a. M., Zeil 46 und Bad Kreuznach.

16395

Stöckfische und Cittlinge
frisch gewässert, schön weiß, bei
Fr. Hoffart, R 4, 22.
18888

Stöckfische, Cittlinge, sowie Laberdan
rein und gut gewässert.
F. Gippert, T 2, 22.
14899

Schöne Gänselebern
kauft
F. Mayer, N 2, 5.
15744

Für 4 M. 50 Pfg.
versenden franco ein 10-Pfd.-Paket
feine Toilette-Seife in gepreßten
Stücken, schön sortirt in Mandel-, Rosen-,
Seiden- und Glycerin-Seife. Allen
Haushaltungen sehr zu empfehlen.
Th. Coelien & Cie., Grefeld,
Seifen- und Parfümeriefabrik.
16464

Mittwoch, 7. Dezember
eröffnen wir für Kaufleute, Beamte,
Gewerbetreibende etc. neue Kurse im
kaufmännischen Schnell- und

Schönschreiben

für Damen und reifere Schüler besondere Kurse. Jede Handschrift, selbst die allerschlechtesten wird in 2-3 Wochen zu einer schwungvoll-schönen umgebildet. Best. Anmeldungen nehmen wir nur am Dienstag, 6. Mittwoch, 7. Dez. zwischen 11 u. 2 Uhr in unserer Privat-Wohnung Q 1, 10, eine Etage im Hause des Hrn. J. Braun, Poststrasse, entgegen.

Gedr. Gander, Kassigr.-Lehrer aus Stuttgart.

Angora-Pelz-Bett-Vorlagen
L. R. Zeumer.
H. I. S. Greiffenstraße. O 5, 2.
O 5, 2. Seidelbergerstraße. O 5, 2.
16396
in den Garten und Gärten von 2,50 an, empfiehlt in großer Auswahl vorbestellbar

Feldmüller ist ausgebrochen. Die Thurmhüter sind hinter ihm, aber ich glaube, daß sie seine Spur verloren haben." — Im nächsten Augenblicke hörte man den Sprecher weiter eilen.

Bei dem Gedanken an die braven, alten Eltern des Entflohenen flüchtete Bertha vor sich hin, während sie das Fenster wieder schloß: „Man möchte fast wünschen, daß ihm die Flucht gelinge. Uebrigens erscheint mir seine That in milderem Lichte: warum hat der französische Edelmann auf die Kurpfälzer geschimpft?“

Endlich fand das junge Mädchen erquickende Nachtruhe.

Große Augen machte der Herr Oberamtschreiber und dessen Gattin, als die Tochter erzählte, was sie in der Nacht vernommen.

„Nun, wenn er durchkommt, entgeht er dem Galgen," sagte Herr Diel, „bein ich habe Euch noch gar nicht gesagt, daß der Franzose gestern an seiner Wunde gestorben ist.“

Bertha schaute sehr ernst drein und die Mutter schüttelte schmerzlich das Haupt.

„Doch zu was Anderm," fuhr der Hausherr fort. „Es ist uns eine große Ehre widerfahren. Gestern Abend hat der Amtsbote eine eigenhändige Einladung des Herrn Grafen zu einem Gartensfeste gebracht, das der gnädige Herr am nächsten Sonntag veranstaltet; hochdieselbe hat in dem Schreiben den Wunsch geäußert, Gattin und Tochter bei dem Feste zu sehen. Eine solche Ehre ist uns noch nicht zu Theil geworden.“

Die Frau Oberamtschreiberin strahlte. „Ja, da hast Du Recht, Joseph," sagte sie, „das ist freilich eine große Ehre.“

„Nun, Bertha, freust Du Dich denn nicht?" fragte die Mutter überrascht, da sie wahrnahm, daß bei des Vaters Mitteilung die Tochter ganz gleichgültig vor sich hin sah.

„Worüber soll ich mich freuen?" antwortete sie lächelnd. „Ich finde es ganz in der Ordnung, daß man einen treuen Beamten, der zudem aus alter, guter Familie ist, gerade so respektirt, wie einen Menschen, dessen ganzes Verdienst darin besteht, daß er — von „hoher Geburt" ist.“

„Kind! Was für Reden führst Du?" fragte der Vater ernst; „wo hast Du nur solche Gedanken her? Ich will nicht hoffen, daß Du den neumodischen Ideen huldigt und von den schlechten Schriften liest, die da und dort aufstauen! Wir waren immer glücklich im Hause Diel, wenn uns die gnädige Herrschaft eine Ehre erwies, und wir es stets gehalten wurde, so soll's auch bleiben; das merke Dir.“

„Hm, Bertha," meinte die Mutter, „Du warst immer ein sonderbares Kind, aber ich denke mir, das sind nur so Lannan von Dir. Es muß Einen doch mit Stolz erfüllen, wenn man bei den vornehmen Herrschaften sitzen, mit ihnen sich unterhalten kann und —“

„Vielleicht zur Zielscheibe des Wüdes wird," fiel Bertha lebhaft ein.

„Rein, Mutter, in unsern Kreisen gefällt es mir besser, und wenn es nach mir ginge, so würde ich sagen, wir wollen der Einladung nicht folgen.“

„Kind, wo denkst Du hin?" sagte der Vater, der mit wachsendem Staunen zugehört und einmal über das andere Mal das perrückenbedeckte Haupt geschüttelt hatte; „das hieße ja den Herrn Grafen auf das Größlichste beleidigen, und wie würde mir ein so unkluges Beginnen in meiner Stellung schaden! Ich begreife Dich nicht. Doch genug! Du und die Mutter, Ihr legt am Festtag Euere besten Gewänder an und dann gehen wir hin wie die anderen eingeladenen Bürger. Der Amtsbote sagte mir, daß auch Sommerrocks, Strasser's und andere Bekannte und Verwandte von uns eingeladen sind.“

Bei Nennung des Namens Sommerrock überzog ein leichtes Roth Bertha's Wangen. — Auf die Frage der Mutter, welches Kleid sie denn an dem wichtigen Tage anlegen wolle, antwortete sie lächelnd: „Was Du auswählst wirst, Mutter.“

Die Unterhaltung stockte; Jedes überließ sich seinen Gedanken über das bevorstehende Gartensfest. Nach einer Weile erhob sich der Herr Oberamtschreiber, als die Magd eintrat und einen Mann meldete, der sich Kaspar Kuhn nannte und den Herrn Oberamtschreiber dringend zu sprechen wünsche.

„Ah, das ist der Amerikaner, der Krakehler," brummte Herr Diel, „der kommt mir gerade recht. — Führ' Sie den Mann herein," befahl er der Magd.

Nach wenigen Augenblicken ging die Thür auf und die statiliche, sonnengebräunte Gestalt Kaspar Kuhn's erschien auf der Schwelle.

Nach kurzem Gruß, der sehr abtath gegen das devote Wesen, welches die meisten Besucher dem Herrn Oberamtschreiber zeigten, begann der Amerikaner in kühlem, ernstem Ton: „Ich brauch' wohl nicht erst zu fragen, ob der Mann, vor dem ich stehe, der Herr Secretarius Diel ist.“

„Was wollt Ihr?" fragte der kurfürstliche Beamte, den das Auftreten des Amerikaners verletzle, ziemlich barsch.

„Gerechtigkeit," antwortete dieser kalt. „Man hat mich an Euch gewiesen als den Mann, der dafür sorgen werde, daß mich kein Unrecht treffe.“

„Wenn Ihr Amtliches mit mir besprechen wollt, so kommt auf's Secretariat," antwortete Herr Diel in dem bisherigen Tone, „in meiner Wohnung will ich mit dienstlichen Angelegenheiten nicht beschäftigt werden.“

„Wohl, Herr Secretarius," erwiderte Herr Kaspar Kuhn, „aber es sind Umstände vorhanden, die mein vorschriftswidriges Verlangen wohl rechtfertigen. Höret mich an.“

„Nacht's kurz," bemerkte der Herr Oberamtschreiber finster und deutete auf einen Stuhl.

Die Hausfrau erhob sich, nahm die Teller vom Frühstückstisch und verließ die Stube. Bertha aber, auf welche die Erscheinung des Amerikaners wie ein Zauber eingewirkt, und die den Blick von den interessantesten, das Gepräge der edelsten Männlichkeit tragenden Zügen des Eingetretenen nicht abzuwenden

Stellen finden

1 Maschinenmeister für Rotationsdruck, 1 Sterotypenmeister für Rotationsdruck findet dauernde Stellung in der Z. Centr. Schen Buchdruckerei, Ulm.

Ein ordentlicher Fuhrmann, bescheiden ein tüchtiger Packer sofort gesucht bei C. F. Boehring & Söhne, Waldbhof.

Ein tüchtiger Mann als Reisender und Einkäufer. Salair und hohe Provision wird bezahlt. Offerten unter Angabe der jetzigen Thätigkeit unter L 16501 an die Exped. dieses Blattes.

Ein tüchtiger Maschinen Schlosser gesucht. S. Endemann, Käferthal.

Ein kräftiger Hausbursche gesucht. Schuhmacher gesucht. 2 Schreiner gesucht.

Lichtige Mädchen werden gesucht und empfohlen. Eine Schenkamme gesucht. Kuchenhilfe im Kochen wird angenommen.

Stellen suchen

Ein junger verheirateter Kaufmann mit Kenntnissen der Colonialwaren- und Liquor-Branche der einfachen u. doppelten Buchführung möchte tüchtige Correspondent und dem gute Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen, sucht Beschäftigung auf einem beliebigen Comptoir.

Kleidermacherin, tüchtig mit langjähriger Erfahrung, sucht noch einige Kunden. Eine Frau, welche in jeder Arbeit gewandt ist sucht Monatsdienst.

Eine geübte Näherin sucht noch einige Kunden. Eine Weisnäherin sucht Beschäftigung. Mehrere Dienstmädchen suchen und finden auf Weisnachrichten Stellen.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen das Nähen und Waschen kann Zimmerarbeit gründlich versteht sucht als bestes Zimmermädchen auf Weisnachrichten Stelle. Ein gebildetes Mädchen wünscht Stellung nach auswärts, zu Kindern oder als Zimmermädchen.

Lehrling-Gesuch. Schuhmacherlehrling gesucht. Miethgesuche. Läden & Magazine.

Ein schönes Nebenzimmer

an einen Verein zu vergeben. Zu Bureau oder Laden passende 3 Zim. u. v. M 2, 8. 16347

Großer Laden in erster Lage per April zu mieten gesucht. Offerten unter H. L. 16249 an die Expedition dieses Blattes.

Magazin 8 Rädig mit trockenem Keller sofort zu vermieten in K 2, 11.

Der neue Laden in meinem Hause T 1, 6, Breitstraße ist zu vermieten. Johann Schreiber.

Zu vermieten B 5, 5 1 Etage hoch Hinterhaus 3 schöne geräumige Zim. als Wohn. oder Comptoir u. v. 15629

C 4, 9a schöne Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. 15435

C 4, 12 Zeughausplatz feiner 2. Stock Salon und 6 große Zimmer mit allem Zubehör zu vermieten. 15942

F 3, 2 & 3 1 freundl. Parterre-Zimmer, in d. Hof gehend, an eine einzelne Person sofort zu vermieten. 16409

G 4, 6 2 Wohnungen je 2 Zimmer m. Zubehör u. v. verm. Näheres S 2, 3, parterre. 15599

H 5, 3 1 Zimmer mit Küche an 1 einzelne Person zu vermieten. 16346

Stellenvermittlungsbureau des General-Anzeiger

Die geehrten Herrschaften werden gebeten, uns gefl. in Kenntniss setzen zu wollen, wenn eine Stelle, die bei uns angemeldet war, definitiv besetzt ist: es liegt dies in beiderseitigem Interesse.

Stelle finden: Männliche Personen: Tüchtiger Schweizer sofort gesucht. Schuhmacher gesucht. Lehrling in ein Accuranzgeschäft gel.

Stelle suchen: Räumliche Personen: Ein solider cautionsfähiger Mann sucht dauernde Stellung in einem besseren Geschäft als Ausläufer, Magazinier od. dergl. Gehaltsansprüche mäßig. Näheres unt. Nr. 663 im Verlag.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, der schon auf einem Bureau thätig war, sucht möglichst sofort ähnliche Stellung. Näheres unter Nr. 644 im Verlag. Commis suchen Stelle. Tüchtige Geiger sucht Stelle. Tüchtige Hausburschen sind immer vorkan.

H 5, 19 2. Stock, sofort zu vermieten. 15588

J 1, 15 zwei Zimmer mit Küche zu verm. 16041

J 3, 17 Gaupenwohnung, sowie Hofwohnung u. v. 15708

J 7, 8 eine kleine Wohnung zu vermieten. 14965

K 2, 11 schöne abgetheilte Wohnung billig und sofort bezugsbar. 10593

K 2, 15a 2. Stock, 4 Zimmer mit Balkon Küche nebst Glasdachstuhl und Zubehör sofort zu vermieten. 15702

L 4, 4 parterre rechts, ein feiner Salon mit oder ohne Schlafzim. unmöbl. zu verm. 16160

M 7, 22 Neubau, hinterh. mehrere kleinere Wohnungen sofort bezugsbar zu vermieten. 15683

N 2, 11 2. Stock, zwei Zimmer möbl. oder unmöbl. zu vermieten. 15442

O 6, 5 Heibelbergerstraße 2. Stock 3 bis 4 Zimmer m. Zubehör zu vermieten. 16604

P 3, 9 2 helle Zimmer mit Abschluss für Bureau oder Comptoir geeignet per 15. December zu vermieten. Näh. 2. Stock. 16382

P 3, 13 Planken, abgetheiltes 3. Stock, 4 Zim. Küche und Zubehör 2. Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 14869

Q 2, 8 1 schöne Wohnung im 2. Stock, sofort u. v. 14918

Q 3, 19 Wohnung mit 2 Zimmer Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. 15832

Q 5, 13 Vorderhaus, Wohnung 2 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 16210

S 5, 17/18 2. St. 4 Zimmer, Alkoi, Küche, Keller bis 20. December oder später zu vermieten. 15849

T 6, 3 1 schöner 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Gas- und Wasserleitung sowie Parterrewohnung fol. zu verm. 14919

ZF 2, 1b Redargärten, Wohn. zu vermieten. 16532

ZJ 1, 1 Redargärten, größere u. kleinere Wohnungen zu vermieten. 15165

ZJ 1, 8 Redargärten, Wohnung zu vermieten. 15811

ZM 1, 2 Redargärten eine kleine Wohnung f. u. v. 15572

ZP 1, 28 3 größere abgetheilte Wohnungen per sofort oder später zu vermieten. 16706

Schweingerstr. 14a schöner 2. Stock mit Gas- und Wasserleitung, 5 Zimmer, Küche, Magazimmer nebst Zubehör per 1. Februar oder später zu vermieten. Näheres daselbst 4. Stock. 15434

Eine eleg. ausgestattete Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 15710

Eine Wohnung, 2 Zimmer, an ruhige Leute sofort zu vermieten, 1 großes Zimmer an 1 einzelne Person oder 2 ruhige Leute, sofort bezugsbar zu vermieten. 15700

Schweingerstraße No. 16 im 2. St. freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher nebst Wasser- u. Gasleitung wegen Wegzug unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. 16025

Elegante Beletage sofort oder April bezugsbar zu vermieten. Näh. M 4, 4. 16672

Schweingerstraße 72 abgetheilte Wohnung 2. Stock 3 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör mit Wasserleitung (geeignet für Beamten) zu vermieten. Näheres bei Konrad Schäfer, Erben. F 8, 17. 15542

Schweingerstraße 72. Großes Geschäftslokal mit Wohnung Ede der Schweinger- und Traiteurstraße zu vermieten. 15941

Näheres bei Konrad Schäfers Erben F 8, 17. Möblierte Zimmer B 2, 4 ein schön möbl. Parterre-Zimmer per 15. December zu vermieten. 16559

C 4, 3 1 Etage, 1 einfach möbl. Zimmer u. 2 Schlafstellen zu vermieten. 15966

C 4, 21 ein schön möbl. Zimmer im 5. Stock per 15. November sofort zu vermieten. 15958

C 7, 21 2 Treppen hoch, 1 möbl. Zimmer bis 1 Januar zu vermieten. 16602

C 8, 1 parterre, 1, auf Verlangen auch 2 feine möbl. Zimmer per 1. Januar zu vermieten. 16554

H 5, 17 3 St. (gegen die Straße) zwei feine möbl. Zimmer, mit extra Eingang, mit oder ohne Kost, sofort oder später zu vermieten. 16354

H 7, 3 3. Stock ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 16365

H 7, 18 1 großes, einfach möbl. Zimmer an 1 oder 2 anständige Herrn zu verm. 16525

J 5, 15 2. St. Kost und Logis für Arbeiter, 16692

J 7, 7b ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15955

K 4, 8 3. Stock, 1 möbliertes 2 Zimmer auf die Straße gehend sofort zu verm. 15457

K 4, 14 3. Stock 2 einf. möbl. Zimmer, eines auf die Str. gehend, an ordentliche junge Leute mit Kost zu vermieten. 15106

L 12, 7 2. Stock, schön möbliertes auf die Straße gehendes Zimmer preiswürdig zu verm. 15872

M 3, 7 ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei billigen Preise zu vermieten. 14884

P 6, 7 möblirt. Zimmer mit Kost zu vermieten. 16086

Q 2, 22 3 Stiegen hoch, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 16095

Q 4, 2 3. Stock, möbl. Zimmer per Monat M. 8, 2. 16524

S 1, 4 2. St. hoch, möbl. Zim. sof. zu verm. 16148

S 4, 21 3. St., einfach möbliertes Zimmer u. v. 16559

T 3, 13 Hinterhaus 4. St. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 16718

Stadt Süd, ein hübsch möbliertes Zimmer mit ob. ohne Pension sofort zu verm. 15679

Elegant möbl. Zimmer in der Oberstadt, zwischen Planken und Dragonerstraße, unmanbergend (Salon und Schlafzimmer mit Balkon) ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Verlag. 14885

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15577

Zu einem jungen Kaufmann wird ein Logiskollege sofort gesucht. Näheres ZE 1, 19 3. St. 15589

Ein gut möbliertes Zimmer per sofort zu verm. Näh. im Verl. 15950

Schweingerstraße 38/40, ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 14380

(Schlafstellen.) J 7, 23 Vorderh. 3. St. schönes Schlafstelle an bescheidenen Arbeiter zu verm. 16491

S 2, 10 Schlafstelle zu verm. 16092

S 2, 12 zwei gute Schlafstelle u. Kost pr. M. 7 R. 10089

Z 4, 19 2. Stock (schöne Schlafstellen zu verm. 16345

Kost & Logis E 8, 8 4. Stock, ein anständiger junger Mann findet Kost und Logis. 15640

H 2, 8 guten Mittag- und Abendtisch. 15012

H 4, 1-2 Kost und Logis. 16509

H 4, 7 Kost und Logis. 16199

P 6, 6 2. Stock, Kost u. Logis. 16991

J 2, 16 Hinterhaus 3. Stock, Kost und Logis für einen jung. Mann. 19186

J 7, 22 4. St., 1 g. Wohn. röh. Kost u. Logis. 18995

R 4, 5 Kost und Logis. 14871

R 6, 19 parterre, guter kräftiger Mittag- u. Abendtisch. Essen über die Straße. 19407

S 3, 14 3. Stock, Vorderh. Logis mit Frühstück. 16696

T 4, 15 D. Minnia. Privat-Kostgeberei. 15684

ZE 2, 9 Redargärten, Kost u. Logis. 16361

Mittagstisch suchen einige Herren aus guter Familie. Offerten mit Preisangabe sub W. 16924 b. d. Verlag d. Bl. abzugeben. 16224

Mehrere Herren können noch Theil nehmen an gutem bürgerlichem Mittag- und Abendtisch. D 6, 12, 2. Stock.

Guten bürgerlichen Mittag- & Abendtisch für mehrere Herren. 14889

J 3, 6, Parterre, links. 6 Zimm. zu vermieten. 16056



Montag, Abend 7/9 Uhr, 1872

Gesamtprobe.

Casino

(Singchor).

Heute Montag, 6. Dezember keine Probe.

18729 Der Vorstand.

Ortsverein der deutsch. Tischler

(Schreiner) und verwandte Berufsgenossen.

Am 10. Dezember, Abends 7/9 Uhr

Vorstandswahl.

Es werden die Mitglieder freundlichst ersucht, alle zu erscheinen. 18817

Der Vorstand.

„Olymp“

Jeden Mittwoch und Samstag, präcis 9 Uhr

Vereins-Abend

im Lokal. Zahlreiches Erscheinen erwartet 18905

Der Vorstand.

Gesangverein „Concordia“

Dienstag, Abend 7/9 Uhr

Probe. 18899

Gesang-Verein „Lyra“

Heute Dienstag Abend 7/9 Uhr

Gesang-Probe 10118

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 18468

Probe.

Französischen u. engl. Unterricht

erhält ein Lehrer, der längere Zeit im Auslande thätig war. 18425

Näheres P. 4, 9, 2. Stad.

Weihnachts-Geschenk.



Th. Wendling & Co.

Buch- und Kunsthandlung, G 7, 6/2. 18808

L. Bartenstein

Schirmfabrikant

Q 3, 6 Mannheim Q 3, 6

in der Nähe der Concordienkirche

empfiehlt sein Lager in

Herren-, Damen- u. Kinder-Regenschirmen

zu bekannten billigen Preisen.

Reparaturen u. Heberziehen

von Schirmen jeder Art prompt und billig. 18880

250 250 250 250

250 250 250 250

250 250 250 250

250 250 250 250

Liederkranz. CONCERT

Samstag, den 10. Dezember 1887, Abends 7 Uhr

im Saalbau. 18249

Philharmonischer Verein.

Donnerstag, 8. Dezember, Abends 7/8 Uhr

im

Concertsaale des Gr. Hoftheaters CONCERT

unter gefl. Mitwirkung

der Violin-Virtuosin Fr. Madge Wickham aus Cincinnati und der Pianistin Fr. Helene Möller und des Baritonisten Herrn Fritz Reinhold aus Berlin. 18178

Reservirter-Platz im Saal N. 2.

Reservirter-Platz auf der Gallerie N. 1.50.

Stehplatz im Saal N. 1.50. Stehplatz auf der Gallerie N. 1.—

NB. Billette sind im Voraus zu haben bei Herrn Th. Zoller, Musikalienhandlung, O 2, 1.

Männerverein „Centrum“.

Donnerstag, den 8. Dezember (Fest Maria Empfängnis) Abends 8 Uhr

begehen wir die

Feier unseres I. Stiftungsfestes.

Das Programm wird unseren verehrten Mitgliedern zugestellt, und laden wir dieselben zu zahlreicher Theilnahme ganz ergebenst ein. 18391

Der Vorstand.



Mannheimer Ruder-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit unseren verehrlichen Mitgliedern zur Kenntniss, daß die diesjährige

Weihnachts-Feier

am Samstag, den 17. Dezbr. 1887 in den Lokalitäten des „Badner Hof“ stattfinden.

Einzelne Mitglieder zur Verlosung, sowie zum gemeinschaftlichen Abendessen liegen jeweils Mittwoch von 9 Uhr Abends ab, im Lokal Café Victoria (Eck) auf und laden wir zu zahlreicher Theilnahme ein. 18899

Der Vorstand.

Stolze'scher Stenographenverein.

Wir eröffnen Anfangs Dezember ex. einen weiteren Unterrichtskursus in der

Stolze'schen Stenographie.

Das Unterrichts-Honorar beträgt incl. Lehrmittel M. 6.— und wollen Anmeldungen zur Theilnahme schriftlich oder mündlich bei dem Vorsitzenden unseres Vereins Herrn M. Krauth, Al. L. 2, 3 baldigst gemacht werden. 18212

Der Vorstand.

Medizinal-Verband Mannheim.

Verbandsbureau S 4, 2/2.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniss unserer Mitglieder, daß dieselben gegen Lösung einer Karte à 40 Pf. zur Benutzung eines warmen Bades im Elisabethbad zugelassen sind. 18140

Die Kartenausgabe erfolgt vom 1. Dezember ab, im

Verbandsbureau S 4, 2/2.

Wir bitten um gefl. Benützung. 18140

Der Vorstand.

Medizinal-Verband Mannheim.

Bekanntmachung.

Da im Januar unsere statutengemäße Generalversammlung stattfindet, ersuchen wir die Mitglieder, Anträge, die eine Aenderung des Statuts bezwecken, bis längstens 1. Januar 1888 schriftlich im Verbandsbureau S 4, 2/2, einzureichen. Gleichzeitig ersuchen wir die für 1887 fälligen Beiträge möglichst bis 1. Januar 1888 begleichen zu wollen. 18140

Der Vorstand und Ausschuss.

Beste und billigste Bezugsquelle

für 18141

Bettfedern, Haumen, Kopfharen, Bettstellen,

Matrassen & fertigen Betten

ist das Spezialgeschäft in Verkaufsstellen von

Moriz Schlesinger, Mannheim,

Q 2, 23.

Eigene Bettfedern-Dampfreinigungs-Maschine im Hause.

J. Ph. Zeyher,

Holz- und Kohlenhandlung, Z 6, 2

empfiehlt

prima kladreches Ruhrer Fettschrot,

prima Rußkohlen, nachgesiebte Anthracitkohlen,

Saargruben und Stückkohlen, Ruhr- und Saarcocæs,

Buchen- und Tannen-Holzkohlen, Buchen- und Tannen-

Scheitholz herweise und zerleinert zentnerweise. 10239

Brennholz und Kohlen,

Anfeuerungsholz, gut ausgetrocknet à M. 1.25 per Centner franco Haus

Buchen- und Eichen-Holzchen zerleinert—90 / bei ganzen Buchen-

tenner Ruhrer Fettschrot, acwaidene Rußkohlen und Anthracit-

kohlen in bester Qualität und bester feinsten Zufuhr empfiehlt zu den je-

wiligen Tagespreisen 7825

Carl Bischoff, G 7, 8.

North British & Mercantile Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft

Siegründet im Jahre 1809, 14910

Domicil und eigenes Gesellschaftsgebäude in Berlin, Cranien-

bürgerstraße 60/63.

General-Agentur in Karlsruhe, Amalienstraße 40II.

Grund-Capital u. Capital-Reserve für alle Branchen 75 Millionen

Mark. — Prämien-Einnahme pro 1886 abzüglich Rückversicherung

ca. 23 Millionen Mark.

Zur Vermittlung von Feuerversicherungen für obige Gesellschaft empfehlen wir

ergebenst: Generalagent W. Rothermel in Karlsruhe.

Haupt-Agent Jac. & Jean Dann in Mannheim. Agent P.H. Volz in

Zul. Wettstein in Heidelberg. Schwetzingen.

Deutsche Union-Bank

in Mannheim.

Wir vermitteln den

An- und Verkauf von Werthpapieren,

sowie alle mit der Anlage, wie Realisirung von Kapitalien zusammenhängenden

Transactionen zu billigen Bedingungen und übernehmen die

Verwahrung und Verwaltung von Werthpapieren,

indem wir die

Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons,

sowie die Controlle über Verlosungen

besorgen.

Wir eröffnen auch

provisionsfreie Check-Rechnungen

und versetzen die Einlagen hierauf jeweils nach Maßgabe des Geldwerthes.

Die auf uns gezogenen Checks werden auch in Berlin und Frankfurt

a. M. bei den hierauf bezeichneten Stellen kostenfrei eingelöst.

Die Befolgung der näheren Bedingungen, sowie Erhaltung sonstiger

wünschenswerthen Ausschüsse erfolgt auf Verlangen bereitwillig.

Mannheim, April 1887. 18814

Deutsche Union-Bank.

Darlehen auf Immobilien gegen hypo-

thekarische Sicherheit in jedem Betrag

à 4% und 4 1/2%

Dehufs Näherem werde man sich an den Vertreter verschiede-

ner größerer Geldinstitute 18567

Louis Jeselsohn, L 14, 5b.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen:

Parfümerie-artigen verschiedener Art, in reicher, eleganter Ausstattung,

Deutsche, englische und französische Odeur's,

Sachetstücken und Sachetbriefe zum Parfümieren der Wäsche u.

Echtes Kölnisches Wasser in Originalflaschen.

Feine Toiletten-Seifen in Carton, feinste engl. und französische Seifen.

Toilettenstücken für die Reise, von den einfachsten bis feinsten.

Necessaires mit praktischer Einrichtung.

Toilettenkasten, Handtuchkasten.

Beste Haar-, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten.

Friseurkämme in Schilbplat, Horn u.

Das Neueste in Aufstecknadeln und Kämmen

in Schilbplat und Imitation.

Taschennecessaires, Bronnlampen.

Toilettenpiegel, Paderdosen, Nagelpoliren,

Rasirapparat, Visitenkartentäschchen,

Portemonnaie und Diverses

in größter Auswahl und allen Preisen. 18099

E. Schröder, D 2, 14,

gegenüber dem „Deutschen Hof“

A. Hasdenteufel,

Kunst-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung — Musikalien- und Instru-

menten-Reihanstalt — Pianoforte-Lager — Gemälde-Salon. 11495

O 2, No. 10. Mannheim O 2, No. 10.

Mannheim.

Groß. Sad. Hof- und Nationaltheater

Montag, 32. Vorstellung

den 5. Dezember 1887. Abonnement B.

Anstatt der 3 angekündigten Lustspiele

findet heute die Wiederholung

von

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel von Grillparzer

statt.

Anfang 7/7 Uhr. Ende 7/10 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise.